

ReWiKs

Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung –

Reflexion. Wissen. Können. als Bausteine für Veränderungen



Kompaktinformationen

FREIRAUM-Gruppen bundesweit an mehreren Standorten

gefördert durch:



**Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung**

Die regionalen FREIRAUM-Gruppen richten sich an alle erwachsenen Menschen mit Lernschwierigkeiten, die Wohnangebote nutzen!

Was sind FREIRAUM-Gruppen?

Das Format „FREIRAUM: Sexualität + ICH“ wird im Rahmen des von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderten Projekts ReWiKs angeboten.

Die FREIRAUM-Gruppen richten sich an erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten, die Wohnangebote der Eingliederungshilfe nutzen.

Die FREIRAUM-Gruppen sind offen für alle, unabhängig und in ihrer Ausrichtung an den Teilnehmenden orientiert. Die Teilnehmenden sollen in ihrer Selbstwirksamkeit und selbstbestimmten Entscheidungsfindung unterstützt und bestärkt werden.

In den FREIRAUM-Gruppen können die Teilnehmenden offen und frei über Themen wie Liebe, Partnerschaft, Selbstbestimmung oder Sexualität miteinander sprechen.

Entstehung der FREIRAUM-Gruppen

Gemeinsam mit Selbstvertretungsorganisationen (wie z.B. *Zentren für selbstbestimmtes Leben – ZsL*) unterstützen Mitarbeiter*innen des ReWiKs-Projekts die Entstehung der freiwilligen Austauschformate für erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Ziel ist es, die FREIRAUM-Gruppen außerhalb der Wohnangebote zu initiieren und dauerhaft in barrierearme, regelmäßige und selbstbestimmte Strukturen zu überführen.

Leitend für die FREIRAUM-Gruppen ist der Ansatz des *Peer Counseling*s, der Beratung und Unterstützung auf Augenhöhe zu grundsätzlichen Fragen rund um Themen wie Versorgung und/oder Partizipation in diversen Lebensbereichen anbietet.

Daher übernehmen Selbstvertreter*innen (aus z.B. ZsL oder ähnlichen Selbstvertretungsorganisationen) die Rolle von „FREIRAUM-Begleiter*innen“.

Die FREIRAUM-Gruppen werden von Mitarbeiter*innen der Humboldt-Universität zu Berlin wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Gestaltung der FREIRAUM-Gruppen

Die FREIRAUM-Treffen werden von den Teilnehmenden und den FREIRAUM-Begleiter*innen gemeinsam gestaltet. Ein partizipatives Miteinander und ein gemeinsamer Lern- und Veränderungsprozess sind grundlegend für die FREIRAUM-Treffen. Die Gestaltung der Inhalte, Aktivitäten und Bedarfe in den Gruppen werden partnerschaftlich organisiert und kontinuierlich im Hinblick auf die Machtverhältnisse reflektiert. In den FREIRAUM-Gruppen wird eine maximale Mitgestaltung der Teilnehmenden angestrebt. Die Teilnehmenden und FREIRAUM-Begleiter*innen sind Expert*innen in eigener Sache, die entsprechend ihrer Bedarfe und Bedürfnisse die FREIRAUM-Gruppen entwickeln. Eine Einbettung des Angebots in hierarchische oder paternalistische Strukturen soll vermieden werden.

Freiraum: Sexualität + ICH

- Sexuelle Selbstbestimmung als Grundsatz
- Unterstützung der Selbstwirksamkeit und selbstbestimmten Entscheidungsfindung
- freiwilliger, offener und freier Austausch zu Themen wie Liebe, Partnerschaft, Selbstbestimmung oder Sexualität

Haltung & Partizipation

- Bedarfsorientierung
- partizipatives Miteinander
- Auflösung hierarchischer oder paternalistischer Strukturen

Peer Counseling

- Kooperation mit Zentren für selbstbestimmtes Leben (ZsL) oder ähnlichen Selbstvertretungsorganisationen
- Beratung und Unterstützung auf Augenhöhe
- Teilnehmende und Begleiter*innen sind Expert*innen in eigener Sache

Ansprechpersonen für die FREIRAUM-Gruppen

Bei Fragen stehen Ihnen folgende Mitarbeiter*innen zur Verfügung:

Region Regensburg	Region Stuttgart
Region Köln	Region Berlin/Brandenburg
Lena Grans-Wermers	Katarina Prchal
Wissenschaftliche Mitarbeiter*in an der Humboldt-Universität zu Berlin	Wissenschaftliche Mitarbeiter*in an der Humboldt-Universität zu Berlin
Kontaktdaten	Kontaktdaten
E-Mail: lena.grans@hu-berlin.de Tel.: 030 2093 66778	E-Mail: katarina.prchal@hu-berlin.de Tel.: 030 2093 66799

Weitere Informationen zu den FREIRAUM-Gruppen

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite der Humboldt-Universität zu Berlin: <https://hu.berlin/rewiks-freiraum>

Ansprechpersonen im ReWiKs-Projekt

Projektleitung: Prof. Dr. Sven Jennessen

Projektkoordination: Tim Krüger (tim.krueger@hu-berlin.de)

ReWiKs ist ein Projekt der Humboldt-Universität zu Berlin und der KatHO NRW und wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).